

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XXI
I. Einleitung	1
II. Fit & Proper im Gesellschaftsrecht: Organmitglieder und deren Voraussetzungen	3
A. Allgemeines	3
1. Gesellschaftsrecht	3
a) Die Aktiengesellschaft	3
b) Die GmbH	5
c) Genossenschaften und Personengesellschaften	6
2. Österreichischer Corporate Governance Kodex (ÖCGK)	7
a) Der Aufsichtsrat	8
b) Leitlinien für die Unabhängigkeit	9
B. Wahl und Bestellung in der AG: der Vorstand	10
1. Bestellung	10
2. Voraussetzungen zur Person	11
3. Zuständigkeit	13
4. Bestellung durch das Gericht	13
5. Dauer	13
6. Abberufung	14
7. Beendigung	14
C. Wahl und Bestellung in der GmbH: der Geschäftsführer	14
1. Bestellung	16
2. Bestellung durch Beschluss der Gesellschafter	16
3. Wirksamkeit	16
4. Bestellungskompetenz	17
5. Annahme der Bestellung	17
6. Firmenbuchanmeldung	17
7. Arten der Beschlussfassung über die Bestellung	18
a) Bestellung in der Generalversammlung	19
b) Bestellung durch Umlaufbeschluss	20

c)	Bestellung im Gesellschaftsvertrag	21
d)	Gerichtliche Bestellung – Notgeschäftsführer	22
e)	Bestellung durch eine öffentlich-rechtliche Körperschaft	22
8.	Beendigung	23
D.	Wahl und Bestellung in der AG: Aufsichtsratsvorsitzender	23
1.	Die Wahl	23
2.	Anforderungen an die Person	25
3.	Wahl und Bestellung in der GmbH	25
4.	Eignungsvoraussetzungen	28
5.	Firmenbucheintragung	28
6.	Ersatzbestellung	28
7.	Zahl der Stellvertreter	28
8.	Funktionsperiode	29
9.	Abberufung	30
10.	Rücktritt	30
11.	Provisorischer Sitzungsleiter	31
E.	Wahl und Bestellung in der AG: Aufsichtsratsmitglied	31
1.	Unvereinbarkeit	34
2.	Verbot der Überkreuzverflechtung	35
3.	Ausschlussregelungen	35
4.	Fachliche Qualifikation	35
5.	Satzungsmäßige Festlegung	38
6.	Tätigkeit im Konkurrenzunternehmen	39
7.	Zeitaufwand	40
8.	Einsatzbereitschaft	40
9.	Wahl und Bestellung in der GmbH	41
10.	Fachliche Qualifikation	41
11.	Offenlegungspflicht	42
12.	Bestellungsbeschluss	42
III.	Fit & Proper im Aufsichtsrecht: Anforderungen an Mitglieder von Leitungsorganen von Kreditinstituten und (gemischten) Finanzholdinggesellschaften	43
A.	Anwendbares Aufsichtsrecht	43
1.	BWG/europäisches Bankenaufsichtsrecht	43
2.	EBA-Guidelines	44
3.	Normadressaten und Anwendungsbereich	45
B.	Aufsichtsrechtliche Anzeigepflicht	46
1.	Allgemeines zur Anzeigepflicht	46
2.	Adressaten der Anzeigepflichten und anknüpfender Verwaltungsstrafatbestände	46

3. Anzeige in schriftlicher und elektronischer Form	47
4. Unverzüglichkeit	47
5. Anzeigepflichtiges Ereignis	48
6. Anzeigepflichten im Einzelnen	49
a) Änderungen in der Person des Geschäftleiters oder eines Aufsichtsratsmitgliedes	49
b) Änderung der Eignungsvoraussetzungen bei bestehenden Geschäftsleitern oder Aufsichtsratsmitgliedern	49
c) Anzeigepflicht bei Schlüsselfunktionsinhabern	49
7. Strafbarkeit bei Verletzung der Anzeigepflicht	50
8. Adressaten der Verwaltungsstraftatbestände (Verantwortliche iSd § 9 VStG)	51
C. Aufsichtsrechtliche Eignungsanforderungen – Allgemeiner Teil	54
1. Persönliche Zuverlässigkeit	54
2. Fachliche Eignung und erforderliche Erfahrung	56
3. Regelmäßige Schulung und Weiterbildung	57
4. Weitere Eignungsanforderungen	58
a) Zeitliche Verfügbarkeit	58
b) Kollektivität und Diversität	60
D. Aufsichtsrechtliche Anforderungen an Geschäftsleiter	61
1. Persönliche Zuverlässigkeit, Aufrichtigkeit und Unvoreingenommenheit	61
2. Fachliche Eignung und Erfahrung	65
a) Fachliche Eignung und erforderliche Erfahrungen als Komponenten der professionellen Eignung	65
b) Fachliche Eignung (im engeren Sinn)	67
c) Erforderliche Erfahrungen	71
d) Leitungserfahrung	75
3. Zeitliche Verfügbarkeit	78
a) Allgemeines	78
b) Mandatsbeschränkungen	79
4. Kein anderer Hauptberuf	80
5. Vier-Augen-Prinzip, Mittelpunkt der Lebensinteressen in Österreich und Beherrschung der deutschen Sprache	81
E. Aufsichtsrechtliche Anforderungen an Aufsichtsrats- vorsitzende	82
1. Persönliche Zuverlässigkeit, Aufrichtigkeit und Unvoreingenommenheit	82
2. Fachliche Eignung und Erfahrung	82
a) Fachliche Eignung und erforderliche Erfahrungen als Komponenten der professionellen Eignung	82

b) Fachliche Eignung	84
c) Erforderliche Erfahrungen	91
d) Gesetzliche Vermutung der professionellen Eignung	92
3. Zeitliche Verfügbarkeit	93
F. Aufsichtsrechtliche Anforderungen an Aufsichtsrats-	
mitglieder	93
1. Persönliche Zuverlässigkeit, Aufrichtigkeit und	
Unvoreingenommenheit	93
2. Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen	94
a) Ausreichende Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen	
als Komponenten der professionellen Eignung	94
b) Kollektive und individuelle Fitness der Aufsichtsrats-	
mitglieder	95
c) Proportionales Anforderungsprofil	97
d) Aufgabenbezogenes Anforderungsprofil	99
e) Ausreichende Kenntnisse, Fähigkeiten und	
Erfahrungen	101
f) Aktuelle und laufende Fitness durch regelmäßiges	
Training und Evaluierung	105
3. Diversität (Alter, Geschlecht, geografische Herkunft	
sowie Ausbildungs- und Berufshintergrund)	105
4. Zeitliche Verfügbarkeit	106
G. Aufsichtsrechtliche Anforderungen an Inhaber von	
Schlüsselfunktionen	107
1. Allgemeines	107
2. Persönliche Zuverlässigkeit	109
3. Fachliche Eignung und erforderliche Erfahrungen als	
Komponenten der professionellen Eignung	110
a) Aufgabenbezogenes und proportionales Anforderungs-	
profil	110
b) Anforderungskriterien zur Überprüfung der Fitness	
von Schlüsselfunktionsinhabern	111
H. Fit&Proper-Prüfung	112
I. Bankinterne Fit&Proper-Beurteilung	113
J. Aufsichtliche Offenlegung	114
1. Allgemeines	114
2. Inhalt der Offenlegungspflicht	115
3. Anwendungsbereich und -ebene für die Offenlegungs-	
pflichten	118
4. Medium der Offenlegung und Ausschluss der doppelten	
Offenlegungspflichten	121

5. Zeitpunkt und Frequenz der Offenlegung	122
6. Prozesse und interne Maßnahmen („Offenlegungs- politik“)	123
7. Proportionale Offenlegung	124
IV. Das Kapitalmarktgesetz – Rechte und Pflichten im Zusammen- hang mit der Emission von Wertpapieren	126
A. Kapitalmarktrecht	126
1. Allgemeines	126
2. Legistische Umsetzung	127
3. Das Kapitalmarktgesetz (KMG)	127
4. Das Börsengesetz (BörseG)	127
5. Das Investmentfondsgesetz (InvFG)	128
6. Das Wertpapieraufsichtsgesetz (WAG)	128
7. Das Alternativfinanzierungsgesetz (AltFG)	128
B. Grundlegende Begriffsdefinitionen	129
C. Teilnehmer am Kapitalmarkt	129
1. Emittent	129
2. Anleger und qualifizierter Anleger	129
3. Anbieter	129
D. Gegenstand eines Angebots	130
1. Veranlagungen	130
2. Wertpapiere	130
3. Dividendenwerte und Nichtdividendenwerte	130
4. Öffentliches Angebot	130
5. Herkunftsmitgliedstaat	131
6. Öffentliches Angebot und Prospektpflicht	131
a) Das öffentliche Angebot	131
b) Die Prospektpflicht	132
c) Der Prospekt nach dem KMG	133
d) Der Aufbau eines Prospekts	133
e) Billigung des Prospekts	134
f) Veröffentlichung des Prospekts	134
g) Prospektsprache	135
h) Nachtrag zum Prospekt	135
i) Werbung	136
j) Ausnahmen von der Prospektpflicht	137
7. Prospekthaftung	137
8. Das Alternativfinanzierungsgesetz	138
a) Emission alternativer Finanzierungsinstrumente	138
b) Informationspflichten	139
c) Beschränkung für Kleinanleger	140

9. Melde- und Veröffentlichungspflichten	140
a) Meldestelle	140
b) Emissionskalender	141
10. Sanktionen	141
E. Publizitätspflichten börsennotierter Unternehmen	142
1. Allgemeines	142
2. Ad-hoc-Publizität	142
a) Einführung	142
b) Adressatenkreis	143
c) Begriff der Insider-Information	143
d) Öffentliche Bekanntheit	143
e) Genaue Information	144
f) Direkter oder indirekter Emittenten- oder Finanz- instrumentebezug	145
g) Eignung zur erheblichen Kursbeeinflussung	146
h) Handlungspflicht bei Vorliegen einer Insider-Information	147
3. Regelpublizität	153
a) Einführung	153
b) Jahresfinanzbericht	153
c) Halbjahresfinanzbericht	154
d) Quartalsberichte und Zwischenmitteilungen	155
e) Ausnahmen von der Berichtspflicht	155
f) Veröffentlichung von Finanzberichten	156
g) Rechtsfolgen und Sanktionen	156
4. Beteiligungspublizität	156
a) Einführung	156
b) Auslösen der Meldepflicht und Meldung	157
c) Regelungsadressaten	157
d) Meldepflichten, die über Zurechnungstatbestände ausgelöst werden	158
e) Derivative Finanzinstrumente	159
f) Ausnahmen von der Meldepflicht	160
g) Art und Form der Meldung	161
h) Zusätzliche Angaben	162
i) Veröffentlichung	162
j) Rechtsfolgen und Sanktionen	162
5. Directors' Dealings	163
a) Einführung	163
b) Erfasste Personen	163
c) Führungskräfte	164

d) Nahestehende Personen	164
e) Erfasste Geschäfte	165
f) Inhalt und Form der Meldung	165
g) Rechtsfolgen und Sanktionen	166
V. Marktmissbrauch	167
A. Insiderhandel	167
1. Adressatenkreis	167
2. Insider	167
3. Verbot des Insiderhandels, Rechtsfolgen und Sanktionen	167
B. Marktmanipulation	168
1. Einführung	168
2. Begehungsformen der Marktmanipulation	168
3. Marktmanipulationstechniken	170
4. Rechtsfolgen und Sanktionen	171
Stichwortverzeichnis	173